

Gattung fällt mit der etwas früher von Thomson unter dem Namen *Cathoplius* aufgestellten zusammen). Sowohl *Procerus* als *Procrustes* werden als gute Gattungen aufrecht erhalten. Von den bis jetzt bekannt gewordenen fossilen Caraben wird ein Verzeichniss geliefert (14 Arten) und bekämpft der Verf. bei dieser Gelegenheit die von Herrn Brulerie vorgeschlagene Aenderung des Familiennamens der *Carabidae* in *Calosomidae*. Den Inhalt des zweiten Briefes bilden ausserdem Schilderungen der Körpertheile im Allgemeinen und Erörterungen über die Variationsbedingungen und die Abgrenzung der Arten. Ein bestimmtes Urtheil darüber, ob der Verf. zu einer glücklichen Lösung der hier bestehenden Schwierigkeiten gelangt, wird sich erst in der Folge bilden lassen, wenn einmal die Aufzählung der Arten vorliegt.*) Die gewandte Behandlung des Stoffes, welche frei von schwülstigen Beigaben, immer nur Wesentliches und wirklich zur Sache Gehörendes zum Gegenstand nimmt, lässt der Fortsetzung dieser Studien mit Interesse entgegensehen.

M i s c e l l e n .

Abschluss des Münchener Catalogs.

Binnen wenigen Wochen wird der Schlussband des Münchener Catalogs mit Einschluss des allgemeinen Gattungsregisters, dem entomologischen Publikum vorgelegt werden können.

Mannichfache und unvorhergesehene Hindernisse, die Kriegs-Ereignisse und ein zweimaliger Wechsel in der Person des Verlegers, haben den Druck mehrfach unterbrochen, so zwar, dass zwischen dem Erscheinen des ersten und des letzten Bandes ein Zwischenraum von 8 Jahren liegt. Hat auch dieser Umstand einiges Ungleichartige in

*) Unter dem Titel Catalogue des Coléoptères Carabiques de la tribu des Carabides. Nancy 1876. hat der Verf. soeben ein Namensverzeichniss der betreffenden Gruppe veröffentlicht, welches 685 hiehergehörige Arten sammt 375 Varietäten aufführt. Vaterlandsangaben sind nirgends beigefügt und scheint die Liste überhaupt, da der Druck nur halbseitig ist, vorzugsweise für Sammlungsetiquetten berechnet. Zu einem solchen Gebrauche dürfte sie aber sowohl der hohe Preis — 3 fr. 20 cts. für nur 72 Seiten — als die ungefähliche Form und der von Fehlern winnelnde Druck wenig geeignet erscheinen lassen.

die Arbeit gebracht, so gewährte er doch den Vortheil für die letzten Familien noch die neuesten Publicationen benützen zu können, die sich besonders zahlreich in den letzten Jahren gemehrt haben. Es wird dieses Verhältniss in's Auge zu fassen sein, wenn man die Artenzahlen einzelner Familien unter sich vergleicht. So stehen den 8516 Arten der Carabidae volle 10,214 der Chrysomelidae gegenüber, bei ersteren, welche im Jahre 1868 abgeschlossen wurden, muss aber der nicht unbeträchtliche Zuwachs berücksichtigt werden, den dieselben allmählich im Laufe von 8 Jahren erhalten haben.

Die Gesamtzahl der im Cataloge aufgeführten Species beträgt 77,008. Es dürfte diese Zahl so ziemlich der Wirklichkeit entsprechen, insoferne es sich nämlich um beschriebene Arten handelt. Hat auch, wie eben erwähnt, durch die neueren Publicationen eine erhebliche Vermehrung derselben in der Zwischenzeit stattgefunden, so muss doch darauf aufmerksam gemacht werden, dass einerseits eine grosse Anzahl obiger Catalogsarten jetzt schon als Synonyme nachgewiesen worden sind und dass andererseits noch ein gewisses Quantum solcher nomineller Arten in dem Verzeichnisse sich befindet, worüber ein derartiger Nachweis noch aussteht.

Ich glaube bei dieser Gelegenheit mehrseitig an mich gerichtete Anfragen, ob ein Supplementband zum Cataloge in Aussicht genommen sei, dahin beantworten zu müssen, dass ein solcher nicht beabsichtigt ist und zwar aus folgendem triftigen Grunde. Würde es sich einfach um einen Nachtrag neuer Gattungen und Arten handeln, so könnten dieselben allerdings leicht in einem weiteren Bande aufgezählt werden, der sich in der Form an die vorausgehenden anpassen würde. Es betreffen aber die während des Druckes erschienenen Novitäten nicht bloß Neubeschreibungen allein, sondern es bringen dieselben auch vielfach synonymische und systematische Umgestaltungen, die theils einen erklärenden Text verlangen, theils den Neudruck ganzer Gruppen erfordert hätten, die sich schliesslich nicht mehr in der einfachen Form eines Catalogs wiedergeben liessen. Ich glaubte aber um so mehr auf einen derartigen Nachtrag verzichten zu können, als durch die Literaturberichte in den gegenwärtigen Heften diesem Bedürfnisse völlig genügt sein dürfte.

Die zum Theil wenig wohlwollende, zum Theil die grösste Unkenntniss mit dem Gegenstand verrathende Beurtheilung, welche das

Werk hie und da erfahren hat, vermochte Herrn Dr. Gemminger und mir das Bewusstsein nicht zu benehmen, nach besten Kräften und unverdrossen eine Arbeit durchgeführt zu haben, deren mühevollte Bewältigung allein einen gewissen Anspruch auf Anerkennung in sich trägt.

Harold.

Geänderte Namen.

Mycetretus dimidiatus || Crotch. Cistul. Ent. XIII. (1876) ändere ich wegen *M. dimidiatus* Taschenb. Zeitschr. ges. Naturw. XXXV. (1870) p. 198 in *seminiger*.

Luperus xanthopus || Duftschm. (1825) wegen *xanthopus* Schrank. (1785) in *violaceus*.

Asphaera (Chrysomela) nobilitata † Hübner. Naturf. XXIV. p. 41. t. 2. f. 4 in *Hübneri*. Hübner's Beschreibung bezieht sich auf eine von der Fabricius'schen *nobilitata* verschiedene, in der Abbildung sehr kenntlich dargestellte Art.

Necydalis abbreviata † Panz. in *Panzeri*. Wenn, und darüber scheint man jetzt einig zu sein, *abbreviata* Fabr. = *salicis* Muls. = *major* Linné ist, so kann Panzer's *abbreviata* † wegen der irrigen Bezugnahme auf Fabricius nicht gebraucht werden.

Harold.

Synonymie.

Aphodius diversus Waterh. Trans. ent. Soc. 1875. p. 82 = *A. Solskyi* Harold. Berl. Zeitschr. 1871. p. 251.

Bembidium Biasioli Gredl. ist nach mündlicher Mittheilung von Dr. L. v. Heyden, welcher die Gredler'sche Type untersucht hat, = *B. inustum* Jacq. Duv.

Phyllodecta cavifrons Thoms. = *laticollis* Suffr.

Galerucella (Galleruca) australis Bohem. Res. Eugen. p. 176 hat geöffnete vordere Hüftgruben und gehört daher nicht zu *Galerucella*. Am besten steht die Art vorläufig bei *Dircena*, obwohl die Schienen nur Spuren von Längsrinnen zeigen.

Harold.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Miscellen. 172-174](#)